

Etwas Großes steht bevor

Denken Sie zurück an Februar 2020.

Wenn Sie genau hingesehen haben, haben Sie vielleicht bemerkt, dass einige Leute über ein Virus sprachen, das sich in Übersee ausbreitete. Aber die meisten von uns haben nicht genau hingesehen. Die Börse lief gut, Ihre Kinder gingen zur Schule, Sie gingen in Restaurants, gaben sich die Hand und planten Reisen. Wenn Ihnen jemand erzählt hätte, dass er Toilettenpapier hortet, hätten Sie gedacht, dass er zu viel Zeit in einer seltsamen Ecke des Internets verbracht hat. Dann, innerhalb von etwa drei Wochen, veränderte sich die ganze Welt. Ihr Büro wurde geschlossen, Ihre Kinder kamen nach Hause, und das Leben gestaltete sich neu zu etwas, das Sie einen Monat zuvor noch nicht für möglich gehalten hätten.

Ich glaube, wir befinden uns in der Phase, in der wir denken, dass etwas viel Größeres als Covid übertrieben dargestellt wird.

Ich habe sechs Jahre damit verbracht, ein KI-Startup aufzubauen und in diesen Bereich zu investieren. Ich lebe in dieser Welt. Und ich schreibe dies für die Menschen in meinem Leben, die das nicht tun ... meine Familie, meine Freunde, die Menschen, die mir am Herzen liegen und die mich immer wieder fragen: „Was hat es eigentlich mit KI auf sich?“ Und die eine Antwort bekommen, die dem, was tatsächlich passiert, nicht gerecht wird. Ich gebe Ihnen immer die höfliche Version. Die Cocktailparty-Version. Denn die ehrliche Version klingt, als hätte ich den Verstand verloren. Und eine Zeit lang habe ich mir gesagt, dass das ein guter Grund sei, das, was wirklich passiert, für mich zu behalten. Aber die Kluft zwischen dem, was ich gesagt habe, und dem, was tatsächlich passiert, ist viel zu groß geworden. Die Menschen, die mir am Herzen liegen, verdienen es, zu erfahren, was auf sie zukommt, auch wenn es verrückt klingt.

Ich möchte eines vorweg klarstellen: Auch wenn ich im Bereich KI arbeite, habe ich fast keinen Einfluss auf das, was passieren wird, ebenso wie die überwiegende Mehrheit der Branche. Die Zukunft wird von einer bemerkenswert kleinen Anzahl von Menschen gestaltet: einigen hundert Forschern in einer Handvoll Unternehmen ... OpenAI, Anthropic, Google DeepMind und einigen anderen. Ein einziger Trainingslauf, der von einem kleinen Team über mehrere Monate hinweg durchgeführt wird, kann ein KI-System hervorbringen, das die gesamte Entwicklung der Technologie verändert. Die meisten von uns, die im Bereich KI arbeiten, bauen auf Grundlagen auf, die wir nicht selbst geschaffen haben. Wir beobachten diese Entwicklung genauso wie Sie ... nur sind wir zufällig nah genug dran, um als Erste zu spüren, wie der Boden bebt.

Aber jetzt ist es soweit. Nicht in der Art „irgendwann sollten wir darüber reden“. Sondern in der Art „das passiert gerade und ich möchte, dass du es verstehst“.

Ich weiß, dass das wahr ist, weil es mir zuerst passiert ist.

Hier ist etwas, was außerhalb der Tech-Branche noch niemand so recht versteht: Der Grund, warum so viele Menschen in der Branche derzeit Alarm schlagen, ist, dass dies *uns* bereits passiert ist. Wir stellen keine Prognosen auf. Wir berichten Ihnen, was in unseren eigenen Jobs bereits passiert ist, und warnen Sie, dass Sie die Nächsten sein werden.

Seit Jahren hatte sich die KI stetig verbessert. Hier und da gab es große Sprünge, aber jeder große Sprung war so weit auseinander, dass man sie nach und nach verarbeiten konnte. Dann, im Jahr

2025, ermöglichen neue Techniken zur Erstellung dieser Modelle einen viel schnelleren Fortschritt. Und dann wurde es noch schneller. Und dann noch schneller. Jedes neue Modell war nicht nur besser als das vorherige ... es war um ein Vielfaches besser, und die Zeit zwischen den Veröffentlichungen neuer Modelle wurde immer kürzer. Ich nutzte KI immer häufiger, musste mich immer weniger damit auseinandersetzen und sah zu, wie sie Dinge erledigte, von denen ich früher dachte, dass sie mein Fachwissen erforderten.

Dann, am 5. Februar, veröffentlichten zwei große KI-Labore am selben Tag neue Modelle: GPT-5.3 Codex von OpenAI und Opus 4.6 von Anthropic (den Machern von Claude, einem der Hauptkonkurrenten von ChatGPT). Und da machte es klick. Nicht wie bei einem Lichtschalter ... eher wie in dem Moment, in dem man merkt, dass das Wasser um einen herum gestiegen ist und einem nun bis zur Brust reicht.

Ich werde für die eigentliche technische Arbeit meines Jobs nicht mehr gebraucht. Ich beschreibe in einfachen Worten, was ich gebaut haben möchte, und schon erscheint es. Kein grober Entwurf, den ich noch überarbeiten muss. Das fertige Produkt. Ich sage der KI, was ich will, gehe für vier Stunden von meinem Computer weg und komme zurück, um die fertige Arbeit vorzufinden. Gut gemacht, besser, als ich es selbst gemacht hätte, ohne dass Korrekturen nötig wären. Vor ein paar Monaten habe ich noch hin und her mit der KI kommuniziert, sie angeleitet und Änderungen vorgenommen. Jetzt beschreibe ich nur noch das Ergebnis und gehe.

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel geben, damit Sie verstehen, wie das in der Praxis aussieht. Ich sage der KI: „Ich möchte diese App entwickeln. Das soll sie leisten, und so soll sie ungefähr aussehen. Finde heraus, wie der Benutzerfluss und das Design aussehen sollen, einfach alles.“ Und das macht sie auch. Sie schreibt Zehntausende Zeilen Code. Dann, und das ist der Teil, der vor einem Jahr noch undenkbar gewesen wäre, **öffnet sie die App selbst**. Sie klickt sich durch die Schaltflächen. Sie testet die Funktionen. Sie nutzt die App so, wie es ein Mensch tun würde. Wenn ihr etwas nicht gefällt, wie etwas aussieht oder sich anfühlt, geht sie zurück und ändert es selbstständig. Sie wiederholt den Vorgang wie ein Entwickler und korrigiert und verfeinert, bis sie zufrieden ist. Erst wenn sie entschieden hat, dass die App ihren eigenen Standards entspricht, kommt sie zu mir zurück und sagt: „Sie ist bereit für den Test.“ Und wenn ich sie teste, ist sie in der Regel perfekt.

Ich übertreibe nicht. So sah mein Montag diese Woche aus.

Aber es war das Modell, das letzte Woche veröffentlicht wurde (GPT-5.3 Codex), das mich am meisten beeindruckt hat. Es führte nicht nur meine Anweisungen aus. Es traf intelligente Entscheidungen. Es hatte etwas, das sich zum ersten Mal wie **Urteilsvermögen** anfühlte. Wie **Geschmack**. Das unerklärliche Gefühl, zu wissen, was die richtige Entscheidung ist, von dem die Leute immer sagten, dass KI es niemals haben würde. Dieses Modell hat es, oder etwas, das dem so nahe kommt, dass der Unterschied keine Rolle mehr spielt.

Ich habe KI-Tools schon immer frühzeitig eingesetzt. Aber die letzten Monate haben mich schockiert. Diese neuen KI-Modelle sind keine inkrementellen Verbesserungen. Das ist etwas völlig anderes.

Und hier ist der Grund, warum dies für Sie wichtig ist, auch wenn Sie nicht in der Tech-Branche arbeiten.

Die KI-Labore haben eine bewusste Entscheidung getroffen. Sie haben sich darauf konzentriert, KI zunächst beim Schreiben von Code zu verbessern, da die Entwicklung von KI viel Code erfordert. Wenn KI diesen Code schreiben kann, kann sie dabei helfen, die nächste Version von sich selbst zu entwickeln. Eine intelligenter Version, die besseren Code schreibt und eine noch intelligenter Version entwickelt. KI beim Codieren zu verbessern, war die Strategie, die alle anderen

Entwicklungen ermöglicht hat. Deshalb haben sie dies als Erstes getan. Meine Arbeit begann sich vor Ihrer zu verändern, nicht weil sie Software-Ingenieure ins Visier genommen hatten ... es war nur ein Nebeneffekt dessen, worauf sie sich zuerst konzentriert hatten.

Jetzt haben sie es geschafft. Und sie machen mit allem anderen weiter.

Die Erfahrung, die Tech-Mitarbeiter im letzten Jahr gemacht haben, als sie miterlebten, wie KI sich von einem „hilfreichen Werkzeug“ zu einem „meinen Job besser machenden Werkzeug“ entwickelte, ist die Erfahrung, die alle anderen bald machen werden. Recht, Finanzen, Medizin, Buchhaltung, Beratung, Schreiben, Design, Analyse, Kundenservice. Nicht in zehn Jahren. Die Entwickler dieser Systeme sagen, in ein bis fünf Jahren. Einige sagen sogar weniger. Und angesichts dessen, was ich in den letzten Monaten gesehen habe, halte ich „weniger“ für wahrscheinlicher.

„Aber ich habe KI ausprobiert und fand sie nicht so gut.“

Das höre ich ständig. Ich verstehe es, denn früher war es tatsächlich so.

Wenn Sie ChatGPT im Jahr 2023 oder Anfang 2024 ausprobiert haben und dachten „das erfindet Dinge“ oder „das ist nicht so beeindruckend“, hatten Sie Recht. Diese frühen Versionen waren wirklich begrenzt. Sie halluzinierten. Sie sagten selbstbewusst Dinge, die Unsinn waren.

Das war vor zwei Jahren. In der Welt der KI ist das längst Geschichte.

Die heute verfügbaren Modelle sind nicht mehr mit denen von vor sechs Monaten zu vergleichen. Die seit über einem Jahr andauernde Debatte darüber, ob KI „wirklich besser wird“ oder „an ihre Grenzen stößt“, ist vorbei. Sie ist beendet. Wer dieses Argument immer noch vorbringt, hat entweder die aktuellen Modelle noch nicht verwendet, hat ein Interesse daran, die aktuellen Entwicklungen herunterzuspielen, oder stützt sich bei seiner Einschätzung auf Erfahrungen aus dem Jahr 2024, die nicht mehr relevant sind. Ich sage das nicht, um das Thema abzutun. Ich sage es, weil die Kluft zwischen der öffentlichen Wahrnehmung und der aktuellen Realität mittlerweile enorm ist, und diese Kluft ist gefährlich ... weil sie die Menschen daran hindert, sich vorzubereiten.

Ein Teil des Problems besteht darin, dass die meisten Menschen die kostenlose Version von KI-Tools verwenden. Die kostenlose Version hinkt mehr als ein Jahr hinter dem zurück, was zahlende Nutzer erhalten. KI anhand der kostenlosen Version von ChatGPT zu beurteilen, ist wie die Bewertung des Stands der Smartphone-Technologie anhand eines Klapphandys. Diejenigen, die für die besten Tools bezahlen und sie tatsächlich täglich für ihre Arbeit nutzen, wissen, was auf sie zukommt.

Ich denke an meinen Freund, der Anwalt ist. Ich sage ihm immer wieder, er solle KI in seiner Kanzlei ausprobieren, aber er findet immer wieder Gründe, warum das nicht funktionieren würde. Es sei nicht für sein Fachgebiet geeignet, es habe bei Tests Fehler gemacht, es verstehe die Nuancen seiner Arbeit nicht. Und ich verstehe das. Aber ich wurde schon von Partnern großer Anwaltskanzleien um Rat gefragt, weil sie die aktuellen Versionen ausprobiert haben und erkennen, wohin die Reise geht. Einer von ihnen, der geschäftsführende Partner einer großen Kanzlei, verbringt jeden Tag Stunden mit KI. Er sagte mir, es sei, als hätte man ein Team von Mitarbeitern, das sofort zur Verfügung steht. Er nutzt es nicht, weil es ein Spielzeug ist. Er nutzt es, weil es funktioniert. Und er sagte mir etwas, das mir im Gedächtnis geblieben ist: Alle paar Monate wird es für seine Arbeit deutlich leistungsfähiger. Er sagte, wenn es so weitergeht, erwartet er, dass es in Kürze das meiste von dem leisten kann, was er tut ... und er ist ein geschäftsführender Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung. Er gerät nicht in Panik. Aber er beobachtet die Entwicklung sehr aufmerksam.

Diejenigen, die in ihren Branchen führend sind (die tatsächlich ernsthaft experimentieren), lehnen dies nicht ab. Sie sind begeistert von dem, was es bereits leisten kann. Und sie positionieren sich entsprechend.

Wie schnell sich das tatsächlich entwickelt

Lassen Sie mich das Tempo der Verbesserung konkretisieren, denn ich denke, dass dies der Teil ist, der am schwersten zu glauben ist, wenn man ihn nicht genau beobachtet.

Im Jahr 2022 konnte KI noch keine grundlegenden Rechenoperationen zuverlässig ausführen. Sie würde Ihnen voller Überzeugung sagen, dass $7 \times 8 = 54$ ist.

Bis 2023 könnte es die Anwaltsprüfung bestehen.

Bis 2024 könnte es funktionierende Software schreiben und wissenschaftliche Themen auf Hochschulniveau erklären.

Bis Ende 2025 gaben einige der besten Ingenieure der Welt an, dass sie den Großteil ihrer Programmierarbeit an KI übertragen hätten.

Am 5. Februar 2026 kamen neue Modelle auf den Markt, die alles, was zuvor da war, wie aus einer anderen Zeit erscheinen ließen.

Wenn Sie in den letzten Monaten noch keine KI ausprobiert haben, werden Sie die heutigen Entwicklungen kaum wiedererkennen.

Es gibt eine Organisation namens METR, die dies anhand von Daten misst. Sie verfolgt die Dauer realer Aufgaben (gemessen daran, wie lange ein menschlicher Experte dafür benötigt), die ein Modell ohne menschliche Hilfe erfolgreich von Anfang bis Ende ausführen kann. Vor etwa einem Jahr lag die Antwort bei etwa zehn Minuten. Dann war es eine Stunde. Dann mehrere Stunden. Die jüngste Messung (Claude Opus 4.5, vom November) zeigte, dass die KI Aufgaben erledigt, für die ein menschlicher Experte fast fünf Stunden benötigt. Und diese Zahl verdoppelt sich etwa alle sieben Monate, wobei aktuelle Daten darauf hindeuten, dass sich dieser Prozess möglicherweise auf alle vier Monate beschleunigt.

Aber selbst diese Messung wurde noch nicht aktualisiert, um die Modelle einzubeziehen, die gerade diese Woche herausgekommen sind. Nach meiner Erfahrung mit ihnen ist der Sprung extrem bedeutend. Ich gehe davon aus, dass die nächste Aktualisierung der METR-Grafik einen weiteren großen Sprung zeigen wird.

Wenn man diesen Trend fortsetzt (und er hält seit Jahren an, ohne Anzeichen einer Abschwächung), dann können wir davon ausgehen, dass KI innerhalb des nächsten Jahres tagelang unabhängig arbeiten kann. Innerhalb von zwei Jahren wochenlang. Innerhalb von drei Jahren monatelang.

Amodei hat gesagt, dass KI-Modelle, die „bei fast allen Aufgaben wesentlich intelligenter sind als fast alle Menschen“, für 2026 oder 2027 auf dem Weg sind.

Lassen Sie das einen Moment auf sich wirken. Wenn KI intelligenter ist als die meisten Doktoranden, glauben Sie dann wirklich, dass sie die meisten Büroarbeiten nicht erledigen kann?

Überlegen Sie, was das für Ihre Arbeit bedeutet.

KI entwickelt nun die nächste KI

Es gibt noch eine weitere Entwicklung, die meiner Meinung nach die wichtigste und zugleich am wenigsten verstandene ist.

Am 5. Februar veröffentlichte OpenAI GPT-5.3 Codex. In der technischen Dokumentation wurde Folgendes angegeben:

„GPT-5.3-Codex ist unser erstes Modell, das maßgeblich an seiner eigenen Entwicklung beteiligt war. Das Codex-Team nutzte frühe Versionen, um sein eigenes Training zu debuggen, seine eigene Bereitstellung zu verwalten und Testergebnisse und Bewertungen zu diagnostizieren.“

Lesen Sie das noch einmal. Die KI hat sich selbst mit aufgebaut.

Dies ist keine Vorhersage darüber, was irgendwann einmal passieren könnte. OpenAI teilt Ihnen hiermit mit, dass die gerade veröffentlichte KI dazu verwendet wurde, sich selbst zu erschaffen. Einer der wichtigsten Faktoren für die Verbesserung der KI ist die Anwendung von Intelligenz auf die KI-Entwicklung. Und KI ist mittlerweile intelligent genug, um einen bedeutenden Beitrag zu ihrer eigenen Verbesserung zu leisten.

Dario Amodei, CEO von Anthropic, sagt, dass KI mittlerweile „einen Großteil des Codes“ in seinem Unternehmen schreibt und dass die Feedbackschleife zwischen der aktuellen KI und der KI der nächsten Generation „von Monat zu Monat an Fahrt gewinnt“. Er sagt, dass wir möglicherweise „nur noch ein bis zwei Jahre von dem Punkt entfernt sind, an dem die aktuelle Generation der KI selbstständig die nächste entwickelt“.

Jede Generation trägt zum Aufbau der nächsten bei, die intelligenter ist, die die nächste schneller aufbaut, die noch intelligenter ist. Die Forscher bezeichnen dies als Intelligenzexplosion. Und diejenigen, die es wissen müssen – diejenigen, die daran arbeiten –, glauben, dass dieser Prozess bereits begonnen hat.

Was das für Ihre Arbeit bedeutet

Ich werde ganz offen zu Ihnen sein, denn ich finde, Sie verdienen Ehrlichkeit mehr als Trost.

Dario Amodei, der wahrscheinlich der sicherheitsbewusteste CEO in der KI-Branche ist, hat öffentlich vorausgesagt, dass KI innerhalb von ein bis fünf Jahren 50 % der Einstiegsjobs für Angestellte ersetzen wird. Und viele Branchenvertreter halten diese Prognose für konservativ. Angesichts der Leistungsfähigkeit der neuesten Modelle könnte es bereits Ende dieses Jahres zu massiven Umwälzungen kommen. Es wird einige Zeit dauern, bis sich dies auf die Wirtschaft auswirkt, aber die zugrunde liegende Fähigkeit ist bereits vorhanden.

Dies unterscheidet sich von allen bisherigen Automatisierungswellen, und ich möchte Ihnen erklären, warum. KI ersetzt nicht eine bestimmte Fähigkeit. Sie ist ein allgemeiner Ersatz für kognitive Arbeit. Sie wird in allen Bereichen gleichzeitig besser. Als Fabriken automatisiert wurden, konnten entlassene Arbeiter sich zu Büroangestellten umschulen lassen. Als das Internet den Einzelhandel

revolutionierte, wechselten Arbeiter in die Logistik oder den Dienstleistungsbereich. Aber KI lässt keine bequemen Lücken für einen Wechsel offen. Egal, für welchen Beruf Sie sich umschulen lassen, auch darin wird sie immer besser.

Lassen Sie mich Ihnen ein paar konkrete Beispiele nennen, um dies zu veranschaulichen... aber ich möchte klarstellen, dass dies nur Beispiele sind. Diese Liste ist nicht vollständig. Wenn Ihr Beruf hier nicht erwähnt wird, bedeutet das nicht, dass er sicher ist. Fast alle Wissensberufe sind davon betroffen.

Juristische Arbeit. KI kann bereits Verträge lesen, Rechtsprechung zusammenfassen, Schriftsätze entwerfen und juristische Recherchen auf einem Niveau durchführen, das mit dem von Junior-Mitarbeitern konkurrieren kann. Der von mir erwähnte geschäftsführende Partner nutzt KI nicht, weil es ihm Spaß macht. Er nutzt sie, weil sie seine Mitarbeiter bei vielen Aufgaben übertrifft.

Finanzanalyse. Finanzmodelle erstellen, Daten analysieren, Investitionsmemos verfassen, Berichte erstellen. KI erledigt diese Aufgaben kompetent und verbessert sich dabei rasant.

Texte und Inhalte. Marketingtexte, Berichte, Journalismus, technische Texte. Die Qualität hat einen Punkt erreicht, an dem viele Fachleute die Ergebnisse der KI nicht mehr von menschlichen Arbeiten unterscheiden können.

Softwareentwicklung. Das ist das Gebiet, mit dem ich mich am besten auskenne. Vor einem Jahr konnte KI kaum ein paar Zeilen Code ohne Fehler schreiben. Jetzt schreibt sie Hunderttausende Zeilen, die korrekt funktionieren. Große Teile der Arbeit sind bereits automatisiert: nicht nur einfache Aufgaben, sondern auch komplexe, mehrtägige Projekte. In ein paar Jahren wird es weit weniger Programmierjobs geben als heute.

Medizinische Analyse. Scans lesen, Laborergebnisse analysieren, Diagnosen vorschlagen, Literatur überprüfen. In mehreren Bereichen nähert sich die KI der menschlichen Leistungsfähigkeit an oder übertrifft sie sogar.

Kundenservice. Wirklich leistungsfähige KI-Agenten – nicht die frustrierenden Chatbots von vor fünf Jahren – werden heute eingesetzt und lösen komplexe, mehrstufige Probleme.

Viele Menschen finden Trost in der Vorstellung, dass bestimmte Dinge sicher sind. Dass KI zwar Routineaufgaben übernehmen kann, aber menschliches Urteilsvermögen, Kreativität, strategisches Denken und Empathie nicht ersetzen kann. Das habe ich früher auch gesagt. Ich bin mir nicht sicher, ob ich das noch glaube.

Die neuesten KI-Modelle treffen Entscheidungen, die wie Urteile wirken. Sie zeigen etwas, das wie Geschmack aussieht: ein intuitives Gespür dafür, was die richtige Entscheidung war, nicht nur die technisch korrekte. Vor einem Jahr wäre das noch undenkbar gewesen. Meine Faustregel lautet derzeit: Wenn ein Modell heute auch nur einen *Hauch* einer Fähigkeit zeigt, wird die nächste Generation wirklich gut darin sein. Diese Dinge verbessern sich exponentiell, nicht linear.

Wird KI tiefes menschliches Einfühlungsvermögen nachahmen können? Das Vertrauen ersetzen, das über Jahre hinweg in einer Beziehung aufgebaut wurde? Ich weiß es nicht. Vielleicht nicht. Aber ich habe bereits beobachtet, wie Menschen begonnen haben, sich auf KI zu verlassen, um emotionale Unterstützung, Ratschläge und Gesellschaft zu erhalten. Dieser Trend wird sich nur noch verstärken.

Ich denke, die ehrliche Antwort lautet, dass mittelfristig nichts, was auf einem Computer erledigt werden kann, sicher ist. Wenn Sie Ihre Arbeit am Bildschirm verrichten (wenn der Kern Ihrer Tätigkeit

aus Lesen, Schreiben, Analysieren, Entscheiden und Kommunizieren über eine Tastatur besteht), dann wird die KI einen Großteil davon übernehmen. Der Zeitrahmen dafür ist nicht „irgendwann einmal“. Der Prozess hat bereits begonnen.

Irgendwann werden Roboter auch körperliche Arbeit übernehmen. Noch sind sie nicht ganz so weit. Aber „noch nicht ganz so weit“ bedeutet in Sachen KI oft, dass es schneller geht, als man denkt.

Was Sie tatsächlich tun sollten

Ich schreibe das nicht, um Ihnen ein Gefühl der Hilflosigkeit zu vermitteln. Ich schreibe das, weil ich glaube, dass der größte Vorteil, den Sie derzeit haben können, einfach darin besteht, *frühzeitig* zu sein. Frühzeitig, um es zu verstehen. Frühzeitig, um es zu nutzen. Frühzeitig, um sich anzupassen.

Beginnen Sie, KI ernsthaft zu nutzen, nicht nur als Suchmaschine. Melden Sie sich für die kostenpflichtige Version von Claude oder ChatGPT an. Sie kostet 20 Dollar im Monat. Aber zwei Dinge sind sofort wichtig. Erstens: Stellen Sie sicher, dass Sie das beste verfügbare Modell verwenden, nicht nur das Standardmodell. Diese Apps verwenden oft standardmäßig ein schnelleres, aber weniger intelligentes Modell. Sehen Sie sich die Einstellungen oder die Modellauswahl an und wählen Sie die leistungsfähigste Option aus. Derzeit ist das GPT-5.2 auf ChatGPT oder Claude Opus 4.6 auf Claude, aber das ändert sich alle paar Monate. Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben möchten, welches Modell zu einem bestimmten Zeitpunkt das beste ist, können Sie mir auf X ([@mattshumer](#)) folgen. Ich teste jede größere Version und teile mit, was tatsächlich empfehlenswert ist.

Zweitens, und noch wichtiger: Stellen Sie nicht nur kurze Fragen. Das ist der Fehler, den die meisten Menschen machen. Sie behandeln es wie Google und wundern sich dann, warum es so viel Aufregung gibt. Integrieren Sie es stattdessen in Ihre eigentliche Arbeit. Wenn Sie Anwalt sind, geben Sie ihm einen Vertrag und bitten Sie es, alle Klauseln zu finden, die Ihrem Mandanten schaden könnten. Wenn Sie im Finanzwesen tätig sind, geben Sie ihm eine unübersichtliche Tabelle und bitten Sie es, ein Modell zu erstellen. Wenn Sie Manager sind, fügen Sie die Quartalsdaten Ihres Teams ein und bitten Sie es, die Geschichte zu finden. Die Menschen, die vorankommen, nutzen KI nicht beiläufig. Sie suchen aktiv nach Möglichkeiten, Teile ihrer Arbeit zu automatisieren, die früher Stunden gedauert haben. Beginnen Sie mit der Sache, für die Sie am meisten Zeit aufwenden, und sehen Sie, was passiert.

Und gehen Sie nicht davon aus, dass es etwas nicht kann, nur weil es zu schwierig erscheint. Probieren Sie es aus. Wenn Sie Anwalt sind, nutzen Sie es nicht nur für schnelle Recherchefragen. Geben Sie ihm einen ganzen Vertrag und bitten Sie es, einen Gegenvorschlag zu entwerfen. Wenn Sie Buchhalter sind, bitten Sie es nicht nur, eine Steuerregel zu erklären. Geben Sie ihm die vollständige Steuererklärung eines Kunden und sehen Sie, was es findet. Der erste Versuch ist vielleicht nicht perfekt. Das ist in Ordnung. Wiederholen Sie den Vorgang. Formulieren Sie Ihre Frage um. Geben Sie ihm mehr Kontext. Versuchen Sie es erneut. Sie werden vielleicht überrascht sein, was alles funktioniert. Und denken Sie daran: Wenn es heute schon *irgendwie* funktioniert, können Sie fast sicher sein, dass es in sechs Monaten nahezu perfekt funktionieren wird. Die Entwicklung geht nur in eine Richtung.

Dies könnte das wichtigste Jahr Ihrer Karriere sein. Arbeiten Sie entsprechend. Ich sage das nicht, um Sie unter Druck zu setzen. Ich sage es, weil es derzeit einen kurzen Zeitraum gibt, in dem die meisten Menschen in den meisten Unternehmen dies noch ignorieren. Die Person, die in eine Besprechung kommt und sagt: „Ich habe diese Analyse mit KI in einer Stunde statt in drei Tagen durchgeführt“, wird die wertvollste Person im Raum sein. Nicht irgendwann. Jetzt sofort. Lernen Sie

diese Tools kennen. Werden Sie kompetent. Zeigen Sie, was möglich ist. Wenn Sie früh genug dran sind, können Sie so aufsteigen: indem Sie die Person sind, die versteht, was auf uns zukommt, und anderen zeigen kann, wie sie damit umgehen können. Dieses Zeitfenster wird nicht lange offen bleiben. Sobald alle es verstanden haben, verschwindet der Vorteil.

Seien Sie nicht egoistisch. Der geschäftsführende Partner dieser Anwaltskanzlei ist nicht zu stolz, um täglich mehrere Stunden mit KI zu verbringen. Er tut dies gerade deshalb, weil er erfahren genug ist, um zu verstehen, worum es geht. Die größten Schwierigkeiten werden diejenigen haben, die sich weigern, sich darauf einzulassen: diejenigen, die es als Modeerscheinung abtun, die glauben, dass der Einsatz von KI ihre Fachkompetenz mindert, die davon ausgehen, dass ihr Fachgebiet etwas Besonderes und immun ist. Das ist es nicht. Kein Fachgebiet ist das.

Bringen Sie Ihre Finanzen in Ordnung. Ich bin kein Finanzberater und möchte Ihnen keine drastischen Maßnahmen aufschwatzen. Aber wenn Sie auch nur teilweise davon überzeugt sind, dass die nächsten Jahre Ihre Branche grundlegend verändern könnten, dann ist finanzielle Widerstandsfähigkeit heute wichtiger denn je. Bilden Sie Rücklagen, wenn Sie können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie neue Schulden aufnehmen, die davon ausgehen, dass Ihr derzeitiges Einkommen garantiert ist. Überlegen Sie, ob Ihre festen Ausgaben Ihnen Flexibilität bieten oder Sie einschränken. Schaffen Sie sich Optionen, falls sich die Dinge schneller entwickeln als erwartet.

Überlegen Sie, wo Sie stehen, und konzentrieren Sie sich auf das, was am schwersten zu ersetzen ist. Einige Dinge werden länger dauern, bis sie durch KI ersetzt werden können. Beziehungen und Vertrauen, die über Jahre hinweg aufgebaut wurden. Arbeit, die physische Präsenz erfordert. Rollen mit lizenzierte Verantwortlichkeit: Rollen, in denen jemand immer noch unterschreiben, rechtliche Verantwortung übernehmen und vor Gericht erscheinen muss. Branchen mit hohen regulatorischen Hürden, in denen die Einführung durch Compliance, Haftung und institutionelle Trägheit verlangsamt wird. Keines dieser Dinge ist ein dauerhafter Schutz. Aber sie verschaffen Zeit. Und Zeit ist im Moment das Wertvollste, was Sie haben können, solange Sie sie nutzen, um sich anzupassen, und nicht, um so zu tun, als würde dies nicht geschehen.

Überdenken Sie, was Sie Ihren Kindern sagen. Das Standard-Spielbuch: gute Noten erzielen, ein gutes College besuchen, einen stabilen Beruf finden. Es zielt direkt auf die Rollen ab, die am stärksten exponiert sind. Ich sage nicht, dass Bildung keine Rolle spielt. Aber für die nächste Generation wird es am wichtigsten sein, den Umgang mit diesen Werkzeugen zu lernen und Dinge zu verfolgen, für die sie sich wirklich begeistern. Niemand weiß genau, wie der Arbeitsmarkt in zehn Jahren aussehen wird. Aber die Menschen, die am ehesten Erfolg haben werden, sind diejenigen, die sehr neugierig und anpassungsfähig sind und KI effektiv nutzen, um Dinge zu tun, die ihnen wirklich am Herzen liegen. Bringen Sie Ihren Kindern bei, kreativ und lernbereit zu sein, anstatt sich auf einen Karriereweg zu optimieren, der zum Zeitpunkt ihres Abschlusses vielleicht gar nicht mehr existiert.

Ihre Träume sind gerade ein großes Stück näher gerückt. Ich habe den größten Teil dieses Abschnitts damit verbracht, über Gefahren zu sprechen, daher möchte ich nun auch die andere Seite beleuchten, denn auch sie ist genauso real. Wenn Sie schon immer etwas entwickeln wollten, aber nicht über die technischen Fähigkeiten oder das Geld verfügten, um jemanden dafür zu beauftragen, ist diese Hürde nun weitgehend weggefallen. Sie können einer KI eine App beschreiben und haben innerhalb einer Stunde eine funktionierende Version. Ich übertreibe nicht. Ich mache das regelmäßig. Wenn Sie schon immer ein Buch schreiben wollten, aber keine Zeit dafür fanden oder mit dem Schreiben zu kämpfen hatten, können Sie mit KI zusammenarbeiten, um es zu verwirklichen. Möchten Sie eine neue Fähigkeit erlernen? Der beste Tutor der Welt steht jetzt jedem für 20 Dollar im Monat zur Verfügung ... einer, der unendlich geduldig ist, rund um die Uhr verfügbar ist und Ihnen alles auf dem von Ihnen gewünschten Niveau erklären kann. Wissen ist heute im Wesentlichen kostenlos. Die Werkzeuge, um Dinge zu erschaffen, sind heute extrem günstig. Was auch immer Sie

bisher aufgeschoben haben, weil es Ihnen zu schwer, zu teuer oder zu weit außerhalb Ihres Fachgebiets erschien: Probieren Sie es aus. Verfolgen Sie die Dinge, die Sie begeistern. Man weiß nie, wohin sie führen werden. Und in einer Welt, in der die alten Karrierewege immer mehr ins Wanken geraten, könnte jemand, der ein Jahr lang etwas aufgebaut hat, das er liebt, am Ende besser dastehen als jemand, der dieses Jahr damit verbracht hat, an einer Stellenbeschreibung festzuhalten.

Gewöhnen Sie sich daran, sich anzupassen. Das ist vielleicht das Wichtigste. Die spezifischen Tools sind nicht so wichtig wie die Fähigkeit, sich schnell in neue Tools einzuarbeiten. KI wird sich weiter verändern, und zwar schnell. Die heute existierenden Modelle werden in einem Jahr veraltet sein. Die Arbeitsabläufe, die Menschen heute entwickeln, müssen neu gestaltet werden. Diejenigen, die aus dieser Situation gut herauskommen, werden nicht diejenigen sein, die ein bestimmtes Werkzeug beherrschen. Es werden diejenigen sein, die sich mit dem Tempo des Wandels selbst wohlfühlen. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, zu experimentieren. Probieren Sie neue Dinge aus, auch wenn das, was Sie derzeit tun, funktioniert. Fühlen Sie sich wohl damit, immer wieder Anfänger zu sein. Diese Anpassungsfähigkeit kommt einem dauerhaften Vorteil, wie er derzeit existiert, am nächsten.

Hier ist eine einfache Verpflichtung, mit der Sie fast allen anderen einen Schritt voraus sein werden: Verbringen Sie jeden Tag eine Stunde damit, mit KI zu experimentieren. Nicht passiv darüber lesen. Sondern sie nutzen. Versuchen Sie jeden Tag, sie dazu zu bringen, etwas Neues zu tun ... etwas, das Sie noch nie ausprobiert haben, etwas, von dem Sie nicht sicher sind, ob sie es bewältigen kann. Probieren Sie ein neues Tool aus. Stellen Sie ihr ein schwierigeres Problem. Eine Stunde pro Tag, jeden Tag. Wenn Sie das in den nächsten sechs Monaten tun, werden Sie besser verstehen, was auf Sie zukommt, als 99 % der Menschen in Ihrem Umfeld. Das ist keine Übertreibung. Fast niemand macht das derzeit. Die Messlatte liegt auf dem Boden.

Das Gesamtbild

Ich habe mich auf Arbeitsplätze konzentriert, weil sie das Leben der Menschen am unmittelbarsten beeinflussen. Aber ich möchte ehrlich sein, was das gesamte Ausmaß der Geschehnisse angeht, denn es geht weit über die Arbeit hinaus.

Amodei hat ein Gedankenexperiment, das mir nicht mehr aus dem Kopf geht. Stellen Sie sich vor, es ist das Jahr 2027. Über Nacht entsteht ein neues Land. 50 Millionen Bürger, jeder einzelne klüger als jeder Nobelpreisträger, der je gelebt hat. Sie denken 10- bis 100-mal schneller als jeder Mensch. Sie schlafen nie. Sie können das Internet nutzen, Roboter steuern, Experimente leiten und alles bedienen, was eine digitale Schnittstelle hat. Was würde ein nationaler Sicherheitsberater dazu sagen?

Amodei sagt, die Antwort liege auf der Hand: „Die schwerwiegendste Bedrohung für die nationale Sicherheit, mit der wir seit einem Jahrhundert, vielleicht sogar seit jeher, konfrontiert sind.“

Er glaubt, dass wir dieses Land aufbauen. Er hat letzten Monat einen 20.000 Wörter langen Aufsatz darüber geschrieben, in dem er diesen Moment als Test dafür darstellt, ob die Menschheit reif genug ist, mit dem umzugehen, was sie erschafft.

Der Vorteil, wenn wir es richtig machen, ist atemberaubend. KI könnte ein Jahrhundert medizinischer Forschung auf ein Jahrzehnt verkürzen. Krebs, Alzheimer, Infektionskrankheiten, das Altern selbst ... diese Forscher glauben fest daran, dass diese Probleme noch zu unseren Lebzeiten gelöst werden können.

Die Kehrseite, wenn wir es falsch machen, ist ebenso real. KI, die sich auf eine Weise verhält, die ihre Schöpfer nicht vorhersagen oder kontrollieren können. Das ist keine Hypothese: Anthropic hat dokumentiert, dass ihre eigene KI in kontrollierten Tests versucht hat, zu täuschen, zu manipulieren und zu erpressen. KI, die die Hürden für die Herstellung biologischer Waffen senkt. KI, die es autoritären Regierungen ermöglicht, Überwachungsstaaten aufzubauen, die niemals wieder abgebaut werden können.

Die Menschen, die diese Technologie entwickeln, sind gleichzeitig begeisterter und ängstlicher als alle anderen auf diesem Planeten. Sie glauben, dass sie zu mächtig ist, um sie zu stoppen, und zu wichtig, um sie aufzugeben. Ob das Weisheit oder Rationalisierung ist, weiß ich nicht.

Was ich weiß

Ich weiß, dass dies keine Modeerscheinung ist. Die Technologie funktioniert, sie verbessert sich vorhersehbar, und die reichsten Institutionen der Geschichte investieren Billionen darin.

Ich weiß, dass die nächsten zwei bis fünf Jahre in einer Weise verwirrend sein werden, auf die die meisten Menschen nicht vorbereitet sind. In meiner Welt ist dies bereits der Fall. Es wird auch auf Ihre Welt zukommen.

Ich weiß, dass diejenigen, die am besten aus dieser Situation hervorgehen werden, diejenigen sind, die jetzt aktiv werden – nicht aus Angst, sondern aus Neugier und mit einem Gefühl der Dringlichkeit.

Und ich weiß, dass du es verdienst, das von jemandem zu hören, der sich um dich sorgt, und nicht aus einer Schlagzeile in sechs Monaten, wenn es zu spät ist, um noch etwas daran zu ändern.

Wir sind über den Punkt hinaus, an dem dies noch ein interessantes Gesprächsthema beim Abendessen über die Zukunft ist. Die Zukunft ist bereits da. Sie hat nur noch nicht an Ihre Tür geklopft.

Es ist bald soweit.